

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats**  
**am Dienstag, den 22. Februar 2022**  
**im Untergeschoss der Tauberhalle Werbach**

Tagesordnung: *siehe Anlage 1*

Anwesenheit: *siehe Anlage 2*

**Urkundspersonen:** Philipp Westdörp, Philipp Bopp

**Vorsitzender:** Bürgermeister Ottmar Dürr

**Schriftführer:** Tobias Schwarzbach

**Anwesende Gemeinderäte: 12**

Philipp Bopp, Axel Brümmer, Christian Freisleben, Andreas Dürr, Maria Höfling, Roland Johannes, Harald Meyer, Theresa Rüttling, Albrecht Rudolf, Björn Schmidt, Jürgen Schwägerl, Philipp Westdörp

**Entschuldigt:**

Andreas Rössler, Nadine Ries, Michael Zwingmann

**Unentschuldigt:**

**Anwesende Ortsvorsteher:**

Roland Johannes, Harald Kranz, Tino Holzhauer, Petra Hiller (stellv. OVin Brunntal, erschien um 20.00 Uhr), Birgit Hörner

**Entschuldigt:**

Ulrich Dluzak, Emil Baunach

**Teilnehmer der Verwaltung:**

Kämmerei: Michael Ank

Bauamt: Oliver Schramm

Hauptamt: Tobias Schwarzbach

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr  
**Ende:** 19:54 Uhr

**Begrüßung:**

Zu Beginn der Sitzung begrüßt BM Ottmar Dürr die Mitglieder des Gemeinderats und die Ortsvorsteher.

Er stellt fest, dass durch Ladung vom 11. Februar 2022 ordnungsgemäß eingeladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist. Die Einladung wurde im Amtsblatt der Gemeinde Werbach vom 18. Februar 2022 öffentlich bekannt gemacht.

Weiter gibt BM Dürr bekannt, dass das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt die Gesetzmäßigkeit der in der Sitzung vom 25.01.2022 beschlossenen Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 bestätigt habe. Dem Gremium werde der Haushaltserlass per E-Mail zugeschickt.

**TOP 1 Bauantrag:**

<b>Bauvorhaben:</b>	Anbau an bestehendes Einfamilienhaus
<b>Baugrundstück:</b>	Untere Straße 5, 97956 Werbach
<b>Flurstück Nr.:</b>	187
<b>Gemarkung:</b>	Werbach
<b>Bautagebuch Nr.:</b>	2022/2
<b>Antragsart:</b>	Bauantrag
<b>Rechtsgrundlage:</b>	§ 34 BauGB

**Beschlussvorschlag:**

Gegen das Bauvorhaben werden grundsätzlich keine Einwände erhoben. Dem Bauantrag kann somit zugestimmt und das Einvernehmen erteilt werden.

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Beschluss:        13 Ja                                0 Nein                                0 Enthaltung**

**Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.**

**TOP 2**  
**Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber; hier: Anschluss der Gemeinde**  
**Werbach -Sachstandsbericht-**

An dieser Stelle begrüßt BM Dürr Herrn Klaus Seidenspinner, Geschäftsführer des Zweckverbands WVMT. Herr Seidenspinner verdeutlicht seine Ausführungen anhand einer Powerpointpräsentation. Laut Herr Seidenspinner stütze sich die Wasserversorgung der vier am Zweckverband beteiligten Verbandsmitglieder Stadt Tauberbischofsheim, Stadt Lauda-Königshofen, Zweckverband Grünbachgruppe sowie der Gemeinde Werbach auf eigene Brunnen und Quellen, die teilweise durch hohe Nitratwerte, mikrobielle Verunreinigungen oder organische Spurenstoffe negativ beeinflusst seien. Aus der Novellierung der Trinkwasserverordnung 2001 seien weitere Anforderungen an die Trinkwasserversorgung entstanden, die über die bisherige Aufbereitung und Desinfektion hinausgingen, so dass die Kommunen gezwungen gewesen seien, neue Wege in der Wasserversorgung zu gehen. Herr Seidenspinner geht sodann auf die bisher durch den Zweckverband WVMT seit 2006 erfolgten Maßnahmen ein und verdeutlichte diese anhand von Übersichtskarten.

Der Zweckverband habe bisher für die Verbandsmaßnahmen Fördermittelzusagen des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 26,5 Millionen Euro erhalten und es seien Aufträge mit einem Volumen von 43,0 Millionen Euro erteilt worden. In den kommenden Jahren seien zum jetzigen Zeitpunkt noch Investitionen in Höhe von 18,5 Millionen Euro, bei zu erwartenden Fördermitteln in Höhe von 9,0 Millionen Euro, erforderlich.

Derzeit sei man im Bauabschnitt FA 05 angelangt, weshalb nun auch die Gemeinde Werbach Stück für Stück an den Zweckverband WVMT angeschlossen werde. Das Wasserwerk Taubertal versorge künftig 40.000 Einwohner mit 2.300.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser pro Jahr. Derzeit würden 25.000 Einwohner versorgt werden, was eine Auslastung von 61 % darstelle.

Auf Nachfrage von GR Freisleben antwortet Herr Seidenspinner, dass der Ortsteil Werbach vermutlich im Frühjahr 2023 mit Wasser vom Zweckverband WVMT versorgt werde. Außerdem würden die Rohrwände durch die Zugabe von Inhibitoren gefestigt.

GR Rudolf fragt, für was der Betrag von 170.000,00 Euro, welcher im Wirtschaftsplan für das Stürmershölzlein aufgeführt sei, benötigt werde. Herr Seidenspinner erklärt, Untersuchungen hätten ergeben, dass die Quelle Wurzeleinwüchse habe, weshalb im Quellgebiet saniert werden müsse, was sehr kostenintensiv und aufwendig sei. Weiter möchte GR Rudolf wissen, ob es zu Beeinträchtigungen durch den Steinbruch Werbach komme. Herr Seidenspinner verneint dies.

Auf Nachfrage von OVin Hörner, wann die Versorgung der Ortsteile Gamburg und Niklashausen geplant sei, antwortet Herr Seidenspinner, der Leitungsbau nach Gamburg beginne mit Erhalt des positiven Förderbescheids. Dies könne Ende 2023 der Fall sein.

**TOP 3**  
**Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplans 2022**  
**Zweckverband Mittlere Tauber**

Herr Ank erläutert, die Gemeinde Werbach habe am 01.02.2022 den Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 des WVMT zur Vorberatung erhalten. Die Gemeinde werde durch BM Dürr und GR Zwingmann in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes vertreten. Der Beschluss des Wirtschaftsplans sei für die Verbandsversammlung vom 07.03.2022 vorgesehen. Die Gesamterträge, wie auch die Gesamtaufwendungen, würden sich auf 2.613.838 Euro belaufen, weshalb der Gewinn bzw. Verlust mit Null aufgehe.

Die Verwaltung schlage vor, dem Wirtschaftsplan zuzustimmen. Der Wirtschaftsplan wurde dem Gremium im Vorfeld übersandt.

GR Rudolf stellt die Frage, warum der Wasserpreis auf 65 Cent steige werde. Herr Seidenspinner antwortet, dies hänge mit der Inbetriebnahme der Enthärtungsanlage und dem damit verbundenen erhöhten Energiebedarf zusammen.

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat erteilt dem Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 die Zustimmung.

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Beschluss:        13 Ja                                0 Nein                                0 Enthaltung**

**Dem Beschlussvorschlag wurde somit einstimmig zugestimmt.**

**TOP 4**  
**Fragen der Bürger**

GR Rudolf möchte wissen, wie weit die Gaskonzession vorangeschritten sei und wann die Erschließung der Firma Hofmann mit Gas erfolge. BM Dürr antwortet, die Abgabefrist für die Gaskonzession sei am 16.03.2022. Danach erfolge die Prüfung. Mit der Verlegung der Wasserleitungen durch den Zweckverband WVMT nach Gamburg sollen auch die Gasleitungen verlegt werden.

Weiter stellt GR Rudolf die Frage, ob die Pacht für die Feldwege von jedem Landwirt bezahlt wurde. BM Dürr bejaht dies. Außerdem spricht sich GR Rudolf für eine stichprobenhafte Überprüfung der Einhaltung der Grenzpunkte aus.

GR Bopp weist auf das erneut vermehrte Vorkommen von Hunden auf dem Spielplatz in Wenkheim hin. Er bittet deshalb um Erneuerung der beiden Hinweisschilder.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 19:54 Uhr**